

Anfrage 1

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	13.05.2024	öffentlich

Anfrage CDU-Stadtratsfraktion

Anfrage der CDU Stadtratsfraktion - Schutz von altem Baumbestand

Vorlage Nr.: 20248023

Stellungnahme der Verwaltung

Der Bereich Grünflächen und Friedhöfe ist dabei in Zusammenarbeit mit den jeweiligen städtischen Flächen- bzw. Bauminhabern Konzepte zum Schutz des städtischen Baumbestandes zu entwickeln und umzusetzen.

Insbesondere im Umfeld von Verkehrsflächen, also in versiegelten Bereichen, müssen angesichts der sich weiter zuspitzenden Rahmenbedingungen (z.B. Hitze, Trockenheit) die Standorte weiter optimiert werden. Dies gilt nicht nur für die Neupflanzung von Bäumen (Baumgrubengröße, wasserspeicherfähiges Substrat, etc.) sondern auch bei Alt- bzw. Bestandsbäumen. Hier gilt es insbesondere alle Möglichkeiten zu prüfen, die Baumstandorte zu vergrößern und zu entsiegeln, um mehr Feuchtigkeit in den Wurzelraum zu bekommen. Daneben ist es entscheidend, die Verdichtung der Baumscheiben (der offenen Oberflächen) zu verringern bzw. zu vermeiden.

Derzeit laufen hierzu einige Projekte:

- a) in der Notwende/Melm und im Neubruch sollen die Baumscheiben im direkten Umfeld von Straßen bzw. Parkplätzen gegen ein Beparken durch PKWs geschützt werden.
- b) in der Leuschner- und Sternstraße sollen die Baumstandorte durch Vergrößerung

verbessert und zusätzlich gegen ein Befahren gesichert werden.

- c) in diesem Jahr sollen an den Baumscheiben in der Bismarckstraße die Baumroste und Baumschutzgitter entfernt und durch Baumschutzringe ersetzt werden. Vorstellung in OBR und BGA geplant.

Diese Projekte sollen als Modelle auch auf andere Situationen (Straßen, Plätze, etc.) übertragen werden.

Auch der Materialeinsatz bei der Anlage von Baumscheiben hat sich in den letzten Jahren verändert. So werden bei Baumstandorten an Straßen zur Befüllung der Baumgruben seit 2016 ausschließlich spezielle Baumsubstrate eingesetzt (besonders speicherfähig, kernstabil, etc.), andere Materialien wie z.B. wassergebundene Beläge kommen nicht mehr zum Einsatz.

Derzeit geht der Bereich Grünflächen und Friedhöfe von etwa 4.000 bis 8.000 Bäumen von ca. 135.000 erfassten Bäumen aus (entspricht rd. 3-6% des Baumbestandes), die als „gefährdet“ eingestuft werden können (abnehmende Baumvitalität). Das Gros liegt in der Altersklasse zwischen 30 und 50 Jahren. Daran kann man den Stress der trockenen Jahre und dessen Auswirkungen ablesen sowie die Dringlichkeit zu handeln.